

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Wegweiser von Tirol und Vorarlberg für Radfahrer

Bederlunger, Heinz

Innsbruck, 1899

Was der Radfahrer nicht thun soll

Was der Radfahrer nicht thun soll.

(Aus dem Katalog der Peerles Manufg. Co., Cleveland).



Bremse nicht mit plötzlichem Ruck!

Fahre nicht fort, ehe deine Reifen gut aufgeblasen sind, der vordere etwas schwächer, wie der hintere.

Schleppe nie ein hilfloses Kind auf dem Rade in Verkehr.

Rase nicht der Straße entlang! Heutzutage fahren auch die Gendarmen und Geldstrafe ist nichts Angenehmes.

Schaue nach den Schrauben, ehe du auf eine lange Tour gehst. „Ein Augenblick Sorgfalt, erspart eine Stunde Arbeit“.

■ Lasse nie deine Ausbesserungssachen daheim, sonst mußt du einmal stundenlang gehen und die Maschine führen.

Fahre nie einen steilen, oder unbekannten Berg im schnellen Tempo!

Biege dich nie über das Rad, als ob du die Kolk hättest.

Der Rennfahrer beugt sich der Schnelligkeit wegen über, aber für einen Vergnügungsfahrer schickt sich das nicht. Aufrecht sitze und genieße ein vernunftgemäßes Vergnügen in vernünftiger Weise.

Leihe deine Maschine Niemanden! Wer es auch sei und table den Fabrikanten nicht, wenn dein leichter Straßenrenner in Stücke geht, wenn du Eisenbahnschienen, Randsteine und derlei überfährst.

